

Solutions for better patient care



UMS

UNITED MEDICAL SYSTEMS



UMS

Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2010
United Medical Systems International AG

Kennzahlen und Finanzkalender

Kennzahlen im Überblick

in Mio. €	Quartalsbericht			9-Monatsbericht		
	1.7. - 30.9. 2010	1.7. - 30.9. 2009	Veränderung in %	1.1. - 30.9. 2010	1.1. - 30.9. 2009	Veränderung in %
Umsatzerlöse*	10,1	8,8	15%	29,4	27,5	7%
Bruttoergebnis vom Umsatz*	5,2	4,6	15%	14,9	13,8	8%
in %	52%	52%		51%	50%	
Abschreibungen*	0,9	0,7	25%	2,7	2,2	24%
EBITDA*	4,4	3,7	18%	12,4	11,1	12%
in %	44%	42%		42%	40%	
EBIT*	3,5	3,0	17%	9,7	8,9	8%
in %	34%	34%		33%	32%	
Konzernüberschuss	2,7	2,3	18%	7,5	7,0	7%
in %	26%	26%		25%	25%	
Konzernergebnis je Aktie (in €)	0,16	0,13	23%	0,46	0,40	17%
				30.09.2010	31.12.2009	Veränderung in %
Anzahl Mitarbeiter				205	207	-1%
Netto-Finanzschulden in Mio. €				1,0	0,5	-
Eigenkapital in Mio. €				22,4	21,2	5%
Ausstehende Aktien in Tsd. Stück				5.139	5.272	-3%
Marktkapitalisierung in Mio. €				33,5	30,2	11%

* ohne aufgeführte Geschäftsbereiche; 2009 aufgrund des Ausweises aufgeführter Geschäftsbereiche angepasst

Finanzkalender

12. November 2010	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2010
24. November 2010	Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums, Frankfurt/Main
März 2011	Vorläufiges Ergebnis 2010
April 2011	Veröffentlichung Jahresbericht 2010

Inhalt

Brief an die Aktionäre	4
----------------------------------	---

Konzern-Zwischenlagebericht

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten	6
Vermögens- und Finanzlage.	8
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	9

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Bilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernergebnisrechnung.	13
Eigenkapitalentwicklung des Konzerns.	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Anhang	17
Glossar.	21
Kontakt und Disclaimer	22

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im dritten Quartal 2010 kann ich Ihnen über eine kontinuierliche, positive operative Unternehmensentwicklung berichten. Der Gesamtumsatz im Quartal lag mit rund 10,1 Mio. € rund 1,3 Mio. € oder 15% über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Währungseffekte beträgt das Plus rund 4%. Gleichzeitig hat sich unser Nettoergebnis pro Aktie von 0,13 € auf 0,16 € verbessert.

Dabei haben sich die beiden wichtigsten Sparten der UMS Gruppe – wie schon in den Vorquartalen - unterschiedlich entwickelt.

In unseren urologischen Behandlungsfeldern verzeichnen wir einen deutlichen Aufwärtstrend bei Behandlungstagen, Umsatz und Ergebnis. Sowohl die absoluten Fallzahlen als auch die durchschnittlichen Fallzahlen pro Behandlungstag haben sich in diesem Segment weiter verbessert. Besonders dynamisch verläuft dabei die Entwicklung bei den von uns angebotenen Laserbehandlungen. Hier haben wir allein im dritten Quartal 2010 knapp 400 Patienten betreut, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahresquartal ein Plus von gut 40%.

Dagegen konnten wir in unserer Gynäkologiesparte unsere Wachstumsziele nicht erreichen. Die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit in den USA, die nach einer Karenzfrist in den meisten Fällen auch den Verlust des Krankenversicherungsschutzes zur Folge hat, hat hier zu einem deutlichen Nachfragerückgang geführt. Die Zahl der durchschnittlich pro Tag durchgeführten Behandlungen in der stereotaktischen Brustbiopsie liegt daher weiterhin unter dem Vorjahreswert. Auch wenn sich diese Kennzahl gegenüber dem Vorquartal leicht verbessert hat, wäre es zu früh, von einer Trendwende zu sprechen.

Mit vertrieblichen Maßnahmen ist es uns gelungen, unsere Kundenbasis auch in den vergangenen Monaten weiter zu verbreitern. Dies hilft uns, dem allgemeinen Nachfragerückgang entgegenzuwirken. Auch halten wir unverändert Akquisitionen in diesem Segment für sinnvoll, wenn sich diese effizient in unsere bestehenden Strukturen integrieren lassen.

Wir sind daher zuversichtlich, in unseren Landesgesellschaften in Nord- und Südamerika die Ziele für das laufende Geschäftsjahr zu erreichen. In diesem Zusammenhang bestätigen wir unsere Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. Aus heutiger Sicht sollte der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2010 zwischen 37 und 40 Mio. € liegen. Unser Ergebnisziel pro Aktie beziffern wir weiterhin mit 0,55 bis 0,65 €. Gleichzeitig erwarten wir eine weitere Verbesserung unserer Bilanzstruktur, insbesondere eine noch einmal reduzierte Nettoverschuldung der Gesellschaft.

Mein Dank gilt unseren Mitarbeitern für ihr großes Engagement und ihre hohe Professionalität. Unseren Kundinnen und Kunden danke ich für ihr Vertrauen und für ihre Treue. An dieser Stelle möchte ich mich aber ganz besonders bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für Ihr Vertrauen bedanken.

Herzlichst, Ihr



Jørgen Madsen
Vorstandsvorsitzender

Konzern-Zwischenlagebericht

zum 30. September 2010

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten

Die UMS Gruppe hat den operativen Umsatz im dritten Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal weiter gesteigert. Umsatz und Ergebnis verbesserten sich damit auch gegenüber dem starken Q3 2009. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von weiter steigenden Patientenzahlen in den urologischen Behandlungsfeldern. Dagegen lag die Nachfrage im Segment Gynäkologie auch im Berichtsquartal weiter unter den Erwartungen.

Umsatzwachstum währungsbereinigt + 4%

Der konsolidierte Gesamtumsatz aller Geschäftsbereiche betrug im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010 rund 10,1 Mio. € und lag damit knapp 15% über dem entsprechenden Vorjahresumsatz in Höhe von 8,8 Mio. €. Dabei profitierte der im Konzernabschluss in der Berichtswährung Euro ausgewiesene Umsatz auch vom Verlauf des USD-Wechselkurses. Für das dritte Berichtsquartal 2010 belief sich der Kurs des Euro im Mittel auf 1,29 USD, während der Wert im entsprechenden Vorjahresquartal noch bei 1,43 USD lag.

Währungsbereinigt, d.h. nach Umbasierung der Vorjahreswerte auf den durchschnittlichen Wechselkurs des aktuellen Quartals, ergibt sich ein Anstieg von rund 0,4 Mio. € oder 4%.

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Q3/10	Q3/09*	Q3/09	Veränderung	
				absolut*	in%*
Urologie	7.159	6.705	6.064	454	7
Gynäkologie	2.440	2.616	2.358	-176	-7
Alle sonstigen Segmente	474	381	344	93	24
Überleitung zum Konzern	0	27	27	-27	-
Umsatzerlöse	10.073	9.729	8.793	344	4

*währungsbereinigt (Umbasierung der Vorjahreswerte auf den durchschnittlichen USD-Wechselkurs Q3/10)

Um einen sinnvollen Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Währungseffekte in der obigen Tabelle durch Anpassung der Vorjahreswerte eliminiert.

Urologie: Lithotripsie wächst, Lasergeschäft sehr dynamisch

Der Gruppenumsatz im Segment **Urologie** erhöhte sich demnach im Quartalsvergleich währungsbereinigt deutlich von 6,7 Mio. € im Vorjahr auf 7,2 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr, ein Plus von knapp 7%.

In beiden urologischen Behandlungsfeldern war dabei ein deutlicher Aufwärtstrend bei Behandlungstagen, Umsatz und Ergebnis zu verzeichnen. Sowohl die absoluten Fallzahlen als auch die durchschnittlichen Fallzahlen pro Behandlungstag haben sich in diesem Segment weiter verbessert. Besonders dynamisch verlief dabei die Entwicklung bei den Laserbehandlungen zur Behandlung von gutartigen Prostatavergrößerungen. Hier haben wir allein im dritten Quartal 2010 knapp 400 Patienten betreut, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahresquartal ein Plus von gut 40%. Nach neun Monaten haben wir damit die Behandlungszahlen des Gesamtjahres 2009 bereits annähernd erreicht.

Arbeitslosigkeit dämpft Entwicklung in der Gynäkologie

Im Bereich der **Gynäkologie** bieten wir weiterhin Produkte und Leistungen rund um die Stereotaktische Brustbiopsie ausschließlich in Nordamerika an. Die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit in den USA, die nach einer Karenzfrist in den meisten Fällen auch zum Verlust des Krankenversicherungsschutzes führt, hat auf diesem Markt zu einem deutlichen Nachfrage-rückgang geführt.

Die Umsatzerlöse in diesem Segment lagen im dritten Quartal 2010 bei 2,4 Mio. €. Gegenüber dem – währungsbereinigten – Vorjahresvergleichswert bedeutet dies einen Rückgang von rund 7% oder 0,2 Mio. €.

Dieser Rückgang ist zum Teil auf eine strukturelle Veränderung im Bereich der Handelsumsätze zurückzuführen. Wir bieten hier inzwischen ein Produkt an, das im Verkaufspreis (und Einkaufspreis) niedriger liegt. Auch die Serviceumsätze erreichten aufgrund einer schwächeren Nachfrageentwicklung nicht das Vorjahresniveau. Behandlungstage, Patientenzahlen und Fallzahlen pro Tag lagen im Berichtsquartal unter den vergleichbaren Vorjahreswerten.

Ausbau der übrigen operativen Segmente

Unter die „sonstigen Segmente“ fallen für die UMS Gruppe alle kleineren operativen Geschäftsfelder, also derzeit unsere Serviceangebote in den Behandlungsfeldern Radiologie und Onkologie.

Die Umsatzerlöse haben sich hier in allen Teilsegmenten positiv entwickelt. Besonders in der Brachytherapie wurde gegenüber Vorjahr ein deutliches Plus erzielt, das wesentlich zu dem Umsatzwachstum in Höhe von – währungsbereinigt – rund 24% beigetragen hat.

Ergebniskennzahlen im Plus

Das Konzernergebnis im dritten Quartal 2010 betrug 2,7 Mio. € gegenüber – bei Berücksichtigung der Währungseffekte – 2,5 Mio. € im Vorjahresquartal. Der auf die Anteilseigner des Konzerns entfallende Anteil stieg entsprechend von 0,7 Mio. € auf 0,8 Mio. € an. Durch die Aktienrückkaufprogramme der UMS AG hat sich die Zahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien gegenüber Vorjahr von 5,5 auf 5,2 Millionen Stück reduziert. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich daher überproportional von 0,13 € (oder währungsbereinigt 0,14 €) auf 0,16 €.

Das Bruttoergebnis hat sich proportional zum Umsatz entwickelt und verbesserte sich um 15% auf 5,2 Mio. €. Währungsbereinigt lag der Anstieg bei drei Prozent. Die Bruttomarge erreichte damit 52% und lag noch einmal geringfügig über dem sehr guten Vorjahreswert.

Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich gegenüber Vorjahr – wiederum bei Berücksichtigung der Währungseffekte – um knapp 0,1 Mio. € oder drei Prozent. Dies ist vor allem auf umsatzbezogene höhere Vertriebskosten zurückzuführen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Insgesamt lag damit das EBIT im Konzern bei 3,5 Mio. € und damit – währungsbereinigt – rund 0,2 Mio. € oder fünf Prozent über dem Vorjahreswert.

Während das Finanzergebnis auf Vorjahresniveau lag, führte die positive Ergebnisentwicklung zu einer höheren Steuerbelastung. Das Nettoergebnis betrug für das dritte Quartal 2010 rund 2,7 Mio. € nach – währungsbereinigt – 2,5 Mio. € im Vorjahresquartal (beziehungsweise 2,3 Mio. € zu tatsächlichen Vorjahreswechsellkursen).

Durch die relative Stärke des Segments Urologie partizipieren auch unsere Partner in den urologischen Partnergesellschaften von dieser Entwicklung. Der Ergebnisanteil Dritter stieg daher – moderat – von währungsbereinigt 1,7 Mio € auf 1,8 Mio. € an.

Insgesamt ergibt sich nach Abzug der Minderheitsanteile ein Ergebnis von 0,8 Mio. €, das Ergebnis pro Aktie (EPS) belief sich damit im dritten Quartal 2010 auf 0,16 € nach 0,14 € mit bzw. 0,13 € ohne Berücksichtigung der Währungsanpassung im Vorjahr.

Aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen hat sich im dritten Quartal 2010 kein wesentlicher Ergebniseffekt ergeben, auf einen separaten Ausweis wurde daher verzichtet. Im Vorjahresquartal sind Umsatz und Ergebnis aus dem Betrieb einer Tagesklinik in den USA unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde daher entsprechend angepasst.

Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung der Bilanzpositionen der UMS AG wird auch durch den Verlauf des USD-Wechselkurses zum Bilanzstichtag beeinflusst. Während die Umrechnung zum Jahresultimo 2009 noch mit 1,44 EUR/USD erfolgte, betrug der Wechselkurs zum 30. September 2010 1,36 EUR/USD.

In der ausgewiesenen Bilanz liegen die kurzfristigen Vermögensgegenstände mit 13,0 Mio. € nur leicht über Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf einen Anstieg der kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte zurückzuführen, der die Reduzierung der Cash-Position nahezu kompensiert.

Die langfristigen Vermögensgegenstände haben sich von 18,8 Mio. € auf 19,6 Mio. € erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte zurückzuführen, welche die planmäßigen Abschreibungen mehr als ausgleichen.

Die ausgewiesenen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum Ende des dritten Quartals 2010 gegenüber dem Jahresultimo 2009 von 5,5 Mio. € um 0,5 Mio. € auf 5,0 Mio. € zurückgegangen. Währungsbereinigt ergibt sich sogar ein Rückgang von rund 0,8 Mio. € in dieser Position, da Lieferanten-, Bank und Leasingverbindlichkeiten reduziert wurden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten weisen einen Anstieg von 0,2 Mio. € auf. Unter Berücksichtigung der Kurseffekte ergibt sich in dieser Position durch laufende Tilgungen jedoch ein leichter Rückgang von rund 0,1 Mio. €.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31.12.2009 weiter von 21,2 Mio. € auf 22,4 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 67% auf 69%.

Der operative Cash Flow in Höhe von 4,1 Mio. € lag im Berichtsquartal rund 0,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen auf das höhere Quartalsergebnis zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im dritten Quartal 2010 bei rund 0,9 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau. Es wurden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen durchgeführt.

Die Gesamtfinanzierungstätigkeit hat im dritten Quartal 2010 zu Mittelabflüssen in Höhe von 3,0 Mio. € geführt, dies sind rund 0,4 Mio. € mehr als im Vorjahresquartal. Die Gesellschaft hat Kapitalertragsteuern, die im Zusammenhang mit der Ausschüttung der Dividende 2009 einbehalten wurden, im Juli 2010 an das Finanzamt abgeführt.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Dem Unternehmen liegen keine Erkenntnisse vor, die zu einer Änderung der im letzten Konzernlagebericht abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen über die Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr zur Folge haben. Die im Geschäftsbericht 2009 getätigten Aussagen zu Chancen und Risiken des Geschäftsmodells bleiben unverändert.

Ausblick

Im abgelaufenen Quartal haben wir in den urologischen Behandlungsfeldern einen stabilen Aufwärtstrend verzeichnet. Lediglich im Segment Gynäkologie blieb die Auslastung unserer Gerätekapazitäten weiterhin hinter unseren Erwartungen zurück.

Für das vierte Quartal erwarten wir aus heutiger Sicht eine Fortsetzung der positiven Entwicklung im Bereich Lithotripsie und Laserbehandlung. Im Segment Gynäkologie wird die schwächere Nachfrage aufgrund der anhaltend angespannten Situation auf dem US-Arbeitsmarkt voraussichtlich auch im vierten Quartal anhalten, so dass wir das Umsatzniveau des Vorjahres nicht ganz erreichen werden. Unverändert halten wir allerdings künftige Akquisitionen im Segment Gynäkologie für sinnvoll, wenn sich diese effizient in unsere bestehenden Strukturen integrieren lassen. In den sonstigen Segmenten werden nach heutiger Einschätzung vor allem die Serviceumsätze aus der Brachy-Therapie auch im vierten Quartal weiter wachsen.

Insgesamt bekräftigen wir für das Geschäftsjahr 2010 daher unsere Prognose und erwarten einen Konzernumsatz in Höhe von 37 und 40 Mio. €. Das Ergebnisziel pro Aktie beziffern wir weiterhin mit 0,55 bis 0,65 €.

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	948	1.251
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.352	1.682
Leasingverbindlichkeiten	942	951
Sonstige Verbindlichkeiten	302	408
Steuerverbindlichkeiten	274	66
Sonstige Rückstellungen	1.192	1.138
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	5.010	5.496
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.295	1.313
Leasingverbindlichkeiten	2.003	1.794
Sonstige Verbindlichkeiten	555	624
Latente Steuern	1.321	1.249
Summe langfristige Verbindlichkeiten	5.174	4.980
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.711	5.858
Kapitalrücklage	8.340	8.340
Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	20	20
Währungsausgleichsposten	-5.761	-6.746
Bilanzgewinn	8.349	8.200
Eigenkapitalanteil der Konzernmutter	16.659	15.672
Anteile anderer Gesellschafter	5.693	5.548
Summe Eigenkapital	22.352	21.220
Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital	32.536	31.696

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 und 2009

in TEUR	Quartalsbericht		9-Monatsbericht	
	1.7. - 30.9. 2010	1.7. - 30.9. 2009 angepasst*	1.1. - 30.9. 2010	1.1. - 30.9. 2009 angepasst*
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	10.073	8.794	29.387	27.492
Umsatzkosten	-4.827	-4.219	-14.529	-13.671
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.246	4.575	14.858	13.821
Vertriebskosten	-679	-528	-1.929	-1.744
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.183	-1.111	-3.475	-3.293
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	86	42	235	151
Betriebsergebnis	3.470	2.978	9.689	8.935
Finanzerträge	9	19	13	63
Finanzaufwendungen	-106	-118	-325	-375
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	3.373	2.879	9.377	8.623
Sonstige Steuern	-56	-42	-73	-59
Ertragsteuern	-656	-586	-1.840	-1.679
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.661	2.251	7.464	6.885
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	4	0	100
Konzernjahresergebnis	2.661	2.255	7.464	6.985
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	827	713	2.356	2.193
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.834	1.542	5.108	4.792
Ergebnis je Aktie in Euro				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,16	0,13	0,46	0,40
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,15	0,13	0,44	0,38
Ergebnis je Aktie (unverwässert) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,16	0,13	0,46	0,39
Ergebnis je Aktie (verwässert) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,15	0,13	0,44	0,37
in Tausend Stück				
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien unverwässert	5.140	5.427	5.158	5.526
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien verwässert	5.340	5.627	5.358	5.726

* 2009 angepasst aufgrund des Ausweises zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen

Konzernergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 und 2009

in TEUR	1.1.-30.9.10	1.1.-30.9.09
Periodenergebnis nach Steuern	7.464	6.985
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnung	1.086	-1.342
Gesamtergebnis nach Steuern	8.550	5.643
Davon Anteile anderer Gesellschafter	5.210	4.280

Steuereffekte ergeben sich aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe nicht.

Eigenkapitalentwicklung des Konzerns

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung
Stand am 1. Januar 2009	5.675	8.340	-6.257
Umgliederung Rückkauf eigener Aktien	341		
Rückkauf eigener Aktien			
Gesamtperiodenerfolg			-830
Ausschüttungen von Tochtergesellschaften			
Stand am 30. September 2009	6.016	8.340	-7.087

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung
Stand am 1. Januar 2010	5.858	8.340	-6.746
Rückkauf eigener Aktien	-147		
Gesamtperiodenerfolg			985
Ausschüttungen von Tochtergesellschaften			
Ausschüttung an Anteilseigner (Dividende 2009)			
Abgänge aus Entkonsolidierung			
Stand am 30. September 2010	5.711	8.340	-5.761

Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	Bilanzgewinn	Anteil der Konzernmutter	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
20	7.863	15.641	3.923	19.564
	1.054	1.395		1.395
	-2.630	-2.630		-2.630
	2.193	1.363	4.280	5.643
			-3.579	-3.579
20	8.480	15.769	4.624	20.393

Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	Bilanzgewinn	Anteil der Konzernmutter	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
20	8.200	15.672	5.548	21.220
	-663	-810		-810
	2.355	3.340	5.210	8.550
			-5.065	-5.065
	-1.543	-1.543		-1.543
20	8.349	16.659	5.693	22.352

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010 und 2009

in TEUR	1.1.-30.9.10	1.1.-30.9.09
Konzernjahresergebnis	7.464	6.985
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinne(-)/Verluste(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-29	-1
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.827	1.512
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	876	814
Veränderung der latenten Steuerpositionen	45	-5
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Zunahme(-)/Abnahme(+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-414	137
Zunahme(-)/Abnahme(+) der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen Vermögenswerte	-210	322
Zunahme(-)/Abnahme(+) der Vorräte	116	531
Zunahme(+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-328	-662
Zunahme(+)/Abnahme(-) der Steuerverbindlichkeiten	219	409
Zunahme(+)/Abnahme(-) der sonstigen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-231	350
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.335	10.392
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, ohne Finanzierungsleasing	-1.604	-2.061
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	-2.181
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4	200
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.600	-4.042
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-810	-1.235
Auszahlungen für Dividenden (nach Steuereinbehalt)	-1.542	0
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Partnerschaften	-5.241	-3.852
Nettorückgang langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-100	-276
Nettorückgang der Leasingverbindlichkeiten	-692	-446
Nettozunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-441	203
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.826	-5.606
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	356	-250
Veränderungen der Zahlungsmittel	-735	494
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.281	3.559
= Liquide Mittel am Ende der Periode	4.546	4.053
Zahlungsunwirksame Transaktionen		
Während der Berichtsperiode hat das Unternehmen Sachanlagen in Höhe von durch Finanzierungsleasing erworben	-773	-673

Anhang

zum Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2010

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30. September 2010 wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 in Übereinstimmung mit den gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die folgenden Informationen sollten im Zusammenhang mit dem in unserem Geschäftsbericht enthaltenen geprüften Konzernabschluss, Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 gelesen werden.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden die im Anhang des Jahresabschlusses 2009 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und außerdem IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet. Darüber hinaus hat der Konzern die neuen oder überarbeiteten Standards angewendet, die für den Berichtszeitraum verbindlich sind. Auf den Zwischenabschluss der UMS AG ergeben sich aus den neuen oder überarbeiteten Standards keine wesentlichen Auswirkungen.

2. Veränderungen im Konzern

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gegenüber dem 31. Dezember 2009 unverändert geblieben.

3. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Die UMS Gruppe hat in 2006 beschlossen, die operativen Aktivitäten in Europa nicht fortzusetzen und die europäischen Gesellschaften oder Geschäftsbetriebe zu veräußern. Wie im Vorjahr wurden Aktivitäten, die sich auf die Abwicklung von bestehenden oder ehemaligen europäischen Legaleinheiten beziehen, als zu einem aufgegebenen Geschäftsbereich gehörig klassifiziert.

Außerdem hat die UMS Gruppe im Dezember 2009 eine Geschäftseinheit in den USA veräußert. Umsatz und Ergebnis aus dem Betrieb dieser Geschäftseinheit im Vorjahr sowie die Effekte aus der Verkaufstransaktion wurden deshalb ebenfalls als zu einem aufgegebenen Geschäftsbereich gehörig klassifiziert. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde daher entsprechend angepasst.

Die finanziellen Auswirkungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf den Zwischenabschluss zum 3. Quartal 2010 sind von so untergeordneter Bedeutung, dass auf einen separaten Ausweis verzichtet wurde.

Die Darstellung der aufgegebenen Geschäftsbereiche für den Neunmonatsbericht 2010 sowie für den entsprechenden Vorjahreszeitraum ergibt sich daher wie folgt:

in TEUR	1-9/2010	1-9/2009
Umsatzerlöse	0	2.109
Aufwendungen	0	-1.950
EBIT	0	159
Finanzergebnis	0	-59
Ergebnis vor Steuern	0	100
Sonstige Steuern	0	0
Ertragsteuern	0	0
Den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnendes Ergebnis nach Steuern	0	100
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	0	48
Davon Anteile anderer Gesellschafter	0	52

Die Bilanz enthält keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, da die US-Geschäftseinheit im Vorjahresausweis unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen wurde. Die Bilanzwerte zum 30.09.2009 wurden gemäß IFRS 5.40 nicht angepasst.

4. Segmentberichterstattung

In den folgenden Tabellen wird ein Überblick über Segmenterlöse und Segmentergebnisse für die Geschäftssegmente der UMS Gruppe für die ersten neun Monate 2010 und die ersten neun Monate 2009 gegeben. Die Identifikation der Segmente erfolgte nach IFRS 8 unter Anwendung des „Management Approach“.

Die UMS Gruppe hat die Angaben für 2009 aufgrund des separaten Ausweises der aufgegebenen Geschäftsfelder angepasst.

Segmentumsätze nach Geschäftsfeldern

in TEUR	1-9/2010	1-9/2009
Urologie	20.577	18.539
Gynäkologie	7.484	7.792
Alle sonstigen Segmente	1.326	1.076
Segmentumsätze	29.387	27.407

Segmentergebnis

in TEUR	1-9/2010	1-9/2009
Urologie	7.323	6.430
Gynäkologie	1.922	2.357
Alle sonstigen Segmente	274	77
Segmentergebnis	9.519	8.864

Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns

in TEUR	1-9/2010	1-9/2009
Gesamtergebnis der berichtspflichtigen Segmente	9.519	8.864
Im Segmentergebnis berücksichtigte Anteile von Minderheiten	5.116	4.726
Vertriebskosten	-1.930	-1.744
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.475	-3.293
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	235	151
Sonstige Überleitung zum Konzern	224	230
EBIT des Konzerns	9.689	8.934
Finanzergebnis	-312	-311
Steuern	-1.913	-1.738
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	100
Konzernjahresergebnis	7.464	6.985

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht aufgetreten.

6. Eigene Aktien und Bezugsrechte von Organmitgliedern und Arbeitnehmern

Der Vorstand der UMS AG ist ermächtigt, bis zum 2. Juni 2015 eigene Aktien der Gesellschaft bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Am 9. Oktober 2009 hat der Vorstand der UMS AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats das zweite Aktienrückkaufprogramm der Gesellschaft beschlossen. Demnach sollen im Zeitraum vom 12. Oktober 2009 bis spätestens zum 30. November 2010 bis zu 446.973 Aktien über die Börse erworben werden. Ziel des Aktienrückkaufs ist erneut der Einzug von Aktien. Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2009 wurden 142.612 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 5,92 € erworben. Vom 1. Januar 2010 bis zum 30.09.2010 hat die Gesellschaft weitere 132.565 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 6,13 € erworben. Der rechnerische Nennwert der erworbenen Aktien beträgt rund 1,11 €.

Der Unterschiedsbetrag zwischen rechnerischem Nennbetrag und Kaufpreis ist direkt im Bilanzgewinn erfasst. Die Auswirkungen des Aktienrückkaufs auf gezeichnetes Kapital und Rücklagen ist im Detail in der Übersicht zur Eigenkapitalentwicklung des Konzerns dargestellt.

In den ersten neun Monaten 2010 wurden keine Aktienoptionen an Arbeitnehmer ausgegeben, ein Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter besteht nicht. Auch für den Vorstand erfolgt keine Vergütungen durch Aktienoptionen.

7. Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Name	Stückzahl Aktien	
	direkt	indirekt
Vorstand		
Jørgen Madsen	345.965	0
Aufsichtsrat		
Wolfgang Biedermann	54.000	408.909
Dr. h.c. Norbert Heske	50.203	50.203

Glossar

Applikation

Anwendung eines medizintechnischen Behandlungs- oder Untersuchungsverfahrens

Biopsie

Die – v. a. mikroskopische (histolog. u. zytolog.) – Untersuchung einer Gewebeprobe, die dem lebenden Organismus mittels eines Instruments, z. B. einer Vakuumsonde mit Schneidvorrichtung, durch Exzision etc. entnommen wurde.

Brachy-Therapie

Strahlentherapeutische minimal-invasive Methode zur frühen Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms.

Computertomographie (CT)

Röntgendiagnostisches bildgebendes Schnittbildverfahren

DRG

Diagnostic Related Groups. Abrechnungssystem für Behandlungen im Rahmen eines diagnoseorientierten Fallpauschalsystems für Krankenhäuser.

ESWL

Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie. Minimal-invasive Behandlung urologischer und gastroenterologischer Indikationen (Nierensteine, Uretersteine, Gallensteine)

extrakorporal

Außerhalb des Körpers

Gynäkologie

Fachgebiet der Medizin, das sich mit der Frauenheilkunde beschäftigt.

Kardiologie

Teilgebiet der Inneren Medizin, das die Diagnostik und Behandlung der Herz- und Kreislaufkrankungen umfasst.

Karzinom

Bösartiger Tumor

Lithotripter

Nierensteinzertrümmerer

minimal-invasiv

Therapie mit möglichst geringem Eingriff in den Körper

MRT

Magnet-Resonanz-Tomographie. Schnittbildverfahren auf Basis von Magnetfeldern zur Diagnose von Veränderungen des Bewegungsapparates, wie Hand, Ellenbogen, Schulter, Knie und Fußgelenk.

Radiologie

Medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnose des menschlichen Körpers mittels Strahlung beschäftigt. Kleinster Geschäftsbereich der UMS Gruppe.

SBB

Stereotaktische Brustbiopsie. Minimal-invasive Methode, mit der u.a. krebsverdächtige Mikroverkalkungen in der weiblichen Brust schonend entfernt und untersucht werden können. Zweitgrößter Geschäftsbereich der UMS Gruppe.

Stereotaxie

Das koordinierte röntgenologische Vorgehen bei stereotaktischer Operation

Stoßwellentherapie

Nicht-invasive Behandlung urologischer und orthopädischer Indikationen. Beispiele sind das Zertrümmern von Nieren- und Gallenblasensteinen und das Behandeln von Schulterverkalkungen und Tennisellenbogen.

Urologie

Medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Erkennung und Behandlung von Krankheiten der Niere, des Harnleiters und der männlichen Geschlechtsorgane beschäftigt. Größter Geschäftsbereich der UMS Gruppe.

Kontakt und Disclaimer

Kontakt

UMS United Medical Systems International AG
Wiebke Budwasch, Investor Relations
Borsteler Chaussee 53
D-22453 Hamburg

Tel: +49-(0)40-50 01 77-00
Fax: +49-(0)40-50 01 77-77
e-Mail: investor@umsag.com
www.umsag.com

Produktion: better value, Berlin
Fotos: UMS

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



UNITED MEDICAL SYSTEMS